



## Generalversammlung am 5. Juni in Geseke

Unsere diesjährige Generalversammlung findet am 5. Juni 2018 statt. Beginn ist um 10.30 Uhr an unserem Standort in Geseke. Unsere Mitglieder erhalten auf dem Postweg rechtzeitig eine separate Einladung. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

## Milcherzeuger-Tour stieß auf großes Interesse

Die RLBS blickt regelmäßig über den westfälischen Tellerrand.

Zusammen mit 45 Kunden besichtigten wir jetzt im Rahmen der Milcherzeuger-Tour spannende Betriebe. In diesem Jahr starteten wir in Wedemark. Die Hemme Milch hat 420 Kühe und vermarktet insgesamt täglich 18.000 Liter Milch direkt an Supermärkte. In der eigenen Molkerei werden Milch, Milchmixgetränke und Joghurt produziert und abgepackt.

Nächste Station war der Betrieb Bockhorst. Herr Bockhorst hat 1995 den ehemaligen LPG-Betrieb übernommen und erfolgreich umstrukturiert. Mittlerweile wirtschaftet er an drei Standorten. Insgesamt 900 Milchkühe werden mit Melkrobotern und mit konventioneller Melktechnik, per Karussell, gemolken.

Die Herdenleistung von knapp 11.000 kg Milch je Kuh und Jahr spricht für die hohe Qualität. Gleich mehrere 100.000 kg-Kühe gibt es in dem Betrieb. Besonders stolz ist Herr Bockhorst auf eine Kuh, die bei bisher 14 Kälbern schon mehr als 180.000 kg Milch in ihrem Leben ge-

## RWM und Facebook

Soziale Medien und eine traditionsbewusste Genossenschaft: Passt das zusammen? Wir meinen: Ja! Seit einigen Wochen ist die RWM auf Facebook aktiv und der Erfolg gibt uns Recht: Mit unseren Beiträgen erreichen wir regelmäßig hunderte Leserinnen und Leser. Folgen Sie uns auch schon?

ben hat. Der Betrieb wird mittlerweile von seinem Sohn geführt. Die Senioren sind aber nach wie vor mit Leib und Seele dabei.

Ein Ziel war auch die Lübars Agrar in Möckern. Das Unternehmen wirtschaftet mit rund 100 Mitarbeitern an drei Standorten. Insgesamt werden jährlich 42 Millionen kg Milch ermolken. Die Betriebe werden mit kompletter Eigenmechanisierung organisiert. Der Eigentümer, Herr van den Tillert, hat den Betrieb 1994 gegründet und zur heutigen Größe geformt. Klare Arbeitsabläufe und Betriebsstrukturen zeichnen den Betrieb aus.



Die Exkursionsteilnehmer waren begeistert.

Foto: RWM

## Viel gespendet

Die Besucher des Frühlingmarktes in Erwitte waren großzügig: Sie spendeten insgesamt 1282,43 Euro für das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar in Olpe. Theresa Hein, Leiterin des Raiffeisen-Marktes Erwitte, und ihr Team hatten im Vorfeld hunderte Überraschungseimer mit vielen nützlichen Dingen gefüllt. Diese wurden beim Frühlingmarkt gegen eine Spende abgegeben.



Foto: Ulwe Meyer

## Bestens informiert

Die RWM bietet ihren Mitgliedern und Kunden einen neuen kostenlosen Informationskanal. Mit einem WhatsApp-Service werden Interessenten immer auf dem Laufenden gehalten.

Nach der unkomplizierten Anmeldung über die RWM-Internetseite erhält man aktuelle landwirtschaftliche Fachinformationen. Wer Fragen hat, kann sich ab sofort bei den Ansprechpartnern unserer Geschäftsstellen melden. Hier gibt es auch weitere Infos.

Initiiert hat das Projekt Sebastian Schwersmann. Er hofft darauf, dass viele von dem Angebot Gebrauch machen. Voraussetzung ist die vorherige Installation des Dienstes WhatsApp.

### IMPRESSUM

Herausgeber: Raiffeisen Westfalen Mitte eG, Oberer Westring 28, 33142 Büren

Verantwortlich: Ralf Stöver

Redaktion, Layout und Satz: Heiko Appelbaum – Unternehmenskommunikation, Paderborn

Auflage: 2.500 Stück

## Mehr Wertschätzung für die Landwirtschaft

„Gute Lebensmittel dürfen ihren Preis haben!“ – Dieses zentrale Statement der TV-Moderatorin Birgit Schrowange fand bei den Landwirten in Anröchte größte Zustimmung. Die RWM hatte zur traditionellen Winterveranstaltung geladen und knapp 1000 Gäste – allesamt Kunden der RWM – lauschten unter anderem den Ausführungen des prominenten Gastes. Einen Vortrag hielt außerdem der Unternehmer, Arzt, Trainer und Buchautor Dr. Dr. Cay von Fournier.

Zunächst sprach RWM-Vorstandsmitglied Thomas Röper-Schültken über aktuelle Entwicklungen in der Landwirtschaft und nahm auch die Politik in die Pflicht: „Wir wollen mehr Wertschätzung für die Landwirte. Allzu oft wird über die Köpfe derjenigen hinweg entschieden, die tagtäglich in den landwirtschaftlichen Betrieben ihr Auskommen sichern müssen.“

Ein Heimspiel im doppelten Sinne hatte Birgit Schrowange bei ihrem Auftritt in Anröchte. „Meine Eltern hatten seinerzeit selbst einen bäuerlichen Betrieb und meine Wurzeln habe ich im Sauerland“, sprach sich die 59-Jährige in die Herzen der Gäste. Für Aufsehen hatte sie jüngst gesorgt, als sie sich zur altersbedingten Grauhaarigkeit bekannte und seither auf das Färben der Haare verzichtet. Auch das kam beim Publikum gut an. Zudem brach Birgit Schrowange eine Lanze für die Neuen Medien: „Wir können uns den Sozialen Netzwerken nicht mehr verschließen und ich finde es gut, dass die RWM jetzt auf Facebook aktiv ist.“

Das Thema „Veränderung“ stand auch im Fokus der Ausführungen von Dr. Dr. Cay von

Fournier. „Es ist keine Frage mehr, ob Sie sich verändern müssen; die einzige Frage ist, ob Sie schnell genug sein werden“, lautet seine These.

Ludger Kahr, Aufsichtsratsvorsitzender der RWM, warb abschließend für den genossenschaftlichen Gedanken: „Gemeinsames Handeln ist das Gebot der Stunde. Was vor 200 Jahren mit der Idee von Friedrich Wilhelm Raiffeisen begann, müssen wir auch heute mit Leben füllen. Entwickeln wir die Raiffeisen-Idee weiter. Dann sind wir gemeinsam erfolgreich!“



V. l.: Stephan Levenig (Prokurist RWM), Ludger Kahr (Aufsichtsratsvorsitzender RWM), Thomas Röper-Schültken (Vorstand RWM), Birgit Schrowange, Ralf Stöver (Vorstand RWM) und Stefan Wigge (Prokurist RWM).

Foto: Appelbaum

## EDITORIAL

Neue Gesetze sind für die Landwirtschaft regelmäßig Hürden. Aktuell ist es vor allem die Düngeverordnung, die uns Bauchschmerzen bereitet. Bei winterlicher Witterung, die uns den Jahresanfang länger, als uns lieb war, begleitet hat, ist die Gülleausbringung nicht oder kaum möglich. Das führt zu Kapazitätsengpässen und damit manchmal zu absurden Preisen für die kurzfristige Gülle-Lagerung. Hier kann ein Netzwerk, wie es eine Genossenschaft ist, helfen. Abhilfe kann auch die Nährstoffbörse vom WLV schaffen. Neue Konzepte, wie die Gülleseparierung, können gegebenenfalls für Entspannungen der Lagerkapazitäten sorgen.

Der späte Frühlingseinzug hat auch den Einzelhandel getroffen. Die Witterung hat somit einen großen Einfluss auf das Ergebnis der Genossenschaft. Wir steuern mit neuen Ideen und Projekten dagegen. Vielfältigkeit und Zusammenhalt machen uns stark.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

*Franz-Josef Göke*

Mitglied des Aufsichtsrates



## Eine blumige Partnerschaft, die glücklich macht

**Bunte Sträuße sind bei der Raiffeisen-Tankstelle Salzkotten an der B 1 immer gefragt.** Ab sofort helfen die Käufer beim Erwerb eines Straußes auch benachteiligten Menschen. Möglich macht dies eine Kooperation zwischen der RWM und der Westfälische Werkstätten GmbH aus Lippstadt-Benninghausen. In dieser gemeinnützigen Werkstatt für behinderte Menschen werden die frischen Blumen in der Floristik liebevoll zu prächtigen Sträußen gebunden. Der Bereich trägt den Namen blumenbunt und hat sich zu einer festen Größe innerhalb der Werkstatt und zu einer bekannten Marke in der Region weiterentwickelt. Die Be-

reichsleiterin Elke Biermeier freut sich über die Kooperation mit der RWM und das Interesse an den floristischen Kunstwerken ihres Teams: „Wir haben uns in den vergangenen Jahren einen festen Kundenstamm aufgebaut und erhalten viele positive Rückmeldungen. Unsere Rehabilitanden freuen sich über die Wertschätzung ihrer Arbeit und erfahren dadurch, dass sie einen guten Job machen.“ Der hohe soziale Anspruch hat auch Uwe Meyer, Bereichsleiter Tankstellen Shops bei der RWM, überzeugt. „Die Kooperation passt perfekt zu unserem Motto „Wir leben Nähe“. Und die gute Resonanz freut uns sehr.“



*Sag es mit Blumen: Elke Biermeier (rechts) und Uwe Meyer freuen sich über die neue Kooperation.*

Foto: Appelbaum

## Erweiterung sichert Arbeitsplätze

**Zum 1. Januar 2018 haben wir die Wibbeke GmbH & Co. KG in Lichtenau-Grundsteinheim übernommen.** Das Unternehmen wurde vor über 35 Jahren vom Landwirt Bernhard Wibbeke gegründet. Mit seiner Firma, die sich der Verwertung von Produktionsrückständen, Fehlchargen und Saisonwaren, die nicht abverkauft wurden, verschrieben hat, besetzte Bernhard Wibbeke früh erfolgreich eine Nische. Entsprechend vorbereitet eignen sich verschiedene Reste der Süß- und Backwarenindustrie perfekt als Schweinefutter. Das Unternehmen wuchs kontinuierlich und hat heute 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die wir allesamt weiterbeschäftigen. Ein großer Teil des Maschinenparks in Grundsteinheim geht übrigens auf den

Einfallsreichtum von Bernhard Wibbeke zurück. Die Geschäftsführung der Wibbeke GmbH & Co. KG wird durch Rainer Haselhorst übernommen, der Name der Gesellschaft verändert sich nicht.



*Der Aufsichtsrat, die Geschäftsleitung der RWM und der neue Geschäftsführer der Wibbeke GmbH, Rainer Haselhorst (rechts).*

Foto: RWM

## Traditionstagung

**Vor dem Beginn der Vegetationsperiode luden viele RWM-Geschäftsstellen wieder zur traditionellen Pflanzenbaufachtagung.**

Zum Beispiel versammelten sich in Anröchte-Effeln über 120 Gäste und ließen sich bestens informieren. Reinhold Wintergalen von der AGRAVIS und Matthias Gregor von der Firma Köckerling berichteten aus erster Hand über neue Entwicklungen im Bereich Landwirtschaft. Auch die neue Düngeverordnung war ein Thema, da veränderte gesetzliche Rahmenbedingungen beachtet werden müssen. Im diesem Zuge hat Matthias Gregor Maschinen aus dem Hause Köckerling vorgestellt, mit denen auch diese Herausforderungen gemeistert werden können.

## Waschen in Paderborn

**Wer in den vergangenen Wochen den Paderborner Raiffeisen-Markt im Gewerbegebiet Benhauser Feld besucht hat, konnte sicher die große Baustelle auf dem dortigen Gelände in Augenschein nehmen.**

Hier entsteht zur Ergänzung der erfolgreichen Tankstelle ein nagelneues Waschzentrum inklusive SB-Boxen. Die Anlage wird den Standort weiter aufwerten, da in diesem Gebiet zahlreiche Betriebe mit einem hohen Kundenpotenzial ansässig sind.



*Noch ist das zukünftige Waschzentrum eine Baustelle.*

Foto: Appelbaum

## Saatgut-Kooperation

**Gemeinsam mit unserer Nachbargenossenschaft, der Raiffeisen Sauerland Hellweg Lippe eG (RSHL), haben wir zum 1. Januar 2018 die Raiffeisen Saatgut GmbH gegründet.**

Beide Partner haben einen Anteil von jeweils 50 Prozent. Die Geschäftsführung haben von der RSHL deren Geschäftsführer René Schwarz sowie von der RWM der Geschäftsführer Thomas Röper-Schültken übernommen.

Sitz der Raiffeisen Saatgut GmbH ist Werl; sie pachtet den Produktionsstandort an der Bürener Straße in Geseke von der RWM.

Ziel ist es, noch in diesem Jahr mit der Produktion von Z-Saatgut zu beginnen. Die neue GmbH ist eine reine Produktionsgesellschaft ohne eigenen Vertrieb. Die geplante jährliche Kapazität beträgt 10.000 Tonnen.

„Wir freuen uns, gemeinsam mit unserer Nachbargenossenschaft dieses zukunftsweisende Projekt zu realisieren“, sagt Thomas Röper-Schültken.

## Azubis im Blick

**Mitarbeiter aus dem „eigenen Stall“ sind viel wert.** Daher ist uns die Ausbildung sehr wichtig. Junge Menschen schätzen es, wenn sie im Ausbildungsbetrieb gut betreut werden. Auch aus diesem Grund haben wir jetzt zwei Ausbildungsbeauftragte, die sich um die Belange der aktuellen aber auch zukünftigen Azubis kümmern. Franziska Stöver und Philipp Kaup haben ein weiteres Ziel: Die professionelle Ansprache von Schülerinnen und Schülern, um diese mittelfristig für eine Ausbildung bei der RWM zu begeistern.



*Franziska Stöver (links) und Philipp Kaup.*

Foto: RWM

## Aquarianer holten sich Tipps vom Weltmeister

**Menschen, die das Bauen der Landschaft in einem Aquarium professionell betreiben, nennen sich Aquadesigner.** Ein besonderer Vertreter diese Zunft war jetzt im Raiffeisen-Markt Paderborn-Elsen zu Gast. Adrie Baumann (Foto rechts), Weltmeister im Aquascaping, zeigte sein Können. Der Profi-Aquadesigner bevorzugt bei der Gestaltung der künstlichen Unterwasserwelten den Einsatz von Naturmaterialien. Entsprechend bearbeitet lassen sich mit Steinen, Pflanzen und weiteren Materialien kreative Mini-Landschaften gestalten. Marc Weidenfelder, Fachberater Aquaristik im Raiffeisen-Markt Paderborn-Elsen, hatte die Aktion initiiert und freute sich über das Interesse der Gäste: „Viele Besucher haben die Gelegenheit genutzt, sich von einem Weltmeister Tipps geben zu lassen. Es ist beeindruckend, mit welch einfachen Mitteln man großartige Effekte erzielen kann.“



Foto: Appelbaum